



Ein Leben aufs Neu

Jüdische „Displaced Persons“ auf deutschem Boden 1945-1948

Eine Ausstellung des Fritz-Bauer-Instituts • Frankfurt a. M.
in Zusammenarbeit mit dem Jüdischen Museum München

im Ausstellungshaus
des Aktiven Museums Spiegelgasse
Spiegelgasse 11

vom 11. Mai bis 8 Juli 2007

Neun Millionen Menschen nicht deutscher Herkunft befanden sich 1945 auf deutschem und österreichischem Boden. Was geschah mit ihnen? Wo gingen sie hin? Wie wurden sie versorgt? Wie fingen sie ein neues Leben an?

Die Ausstellung porträtiert das tägliche Leben und die Arbeit der Selbstverwaltung des Lagers für jüdische „Displaced Persons“ in Frankfurt-Zeilsheim.

Der Fotograf Ephraim Robinson, selbst DP in Zeilsheim, hinterließ, als er 1985 in den USA starb, ein Album, das die Geschichte und das alltägliche Leben der jüdischen DP's in exemplarischer Weise erzählt. Zur Ausstellungseröffnung spricht die Kuratorin der Ausstellung und frühere Mitarbeiterin des Fritz-Bauer-Instituts Dr. Jacqueline Giere.

Ausstellung im Ausstellungshaus des Aktiven Museums in der Spiegelgasse 11

vom 11. Mai bis zum 8. Juli 2007

Öffnungszeiten

Do & Fr 16 -18 Uhr

Sa 11-13 Uhr

Ausstellungseröffnung

11. Mai 2007, 17:00 Uhr



Aktives Museum Spiegelgasse
für Deutsch-Jüdische Geschichte in Wiesbaden e.V.

Spiegelgasse 7 (Geschäftsstelle) 65183 Wiesbaden
www.am-spiegelgasse.de spiegelgasse@web.de